

Cute girl or cute boy?

Ein Liebeschaos

Von Rikarin

Kapitel 6: Chaos in the disco

„Ich hab dich gesehen und dachte, du bräuchtest Hilfe,“ sagte eine Stimme spöttisch. Naruto schaute auf die Person ihm gegenüber, deren Umrisse er nur erkennen konnte.

Seine Augen mussten sich erst an die Dunkelheit gewöhnen, aber die Stimme kam ihm bekannt vor.

War das?

Narutos Augen gewöhnten sich an die Dunkelheit und erkannten die Person vor ihm. Schwarze Haare, dunkle Augen, ein gut aussehendes Gesicht.....ausgerechnet...

„Sasuke?“ fragte er erstaunt.

„Du kennst meinen Namen?“ fragte Sasuke zurück.

Naruto schlug sich selbst in seinen Gedanken. Er war echt ein Depp, aber er hatte schnell eine Ausrede erfunden.

„Die anderen haben von einem Kumpel geredet, der Sasuke Uchiha heißt und anhand ihrer Beschreibungen habe ich gedacht, dass du dieser Sasuke bist,“ erklärte Naruto.

Sasuke sah ihn genau an.

„Wir haben uns doch heute morgen schon mal getroffen, oder?“ erinnerte er sich.

„Äh, ja, genau. Ach ja, ich sollte mich vielleicht mal vorstellen. Ich heiße Narumi Uzumaki. Hättest du was dagegen, wenn ich ein wenig hier bleibe? Ich möchte gerne für eine Weile meine Ruhe haben und hier entdeckt mich keiner,“ erklärte Naruto.

Sasuke überlegte kurz.

„Eigentlich bin ich hier, um ungestört etwas zu trinken und will keine Gesellschaft. Aber weil ich dich beobachtet habe, kann ich dich verstehen. Ok, du kannst hier bleiben, aber nerv mich nicht,“ sagte er.

Naruto wollte schon „Danke“ sagen, da erklärte Sasuke weiter.

„Quatsch mir bloß nicht die Ohren voll und erzähl keinem, dass ich hier sitze, klar,“ befahl er. „Ich will nicht, dass die anderen von meinem geheimen Sitzplatz erfahren und hier her kommen. Außerdem schuldest du mir für die Hilfe einen Drink.“

„WAS?! Du eingebildeter Eisklotz, als ob ich dir einen Drink spendieren würde,“ brauste Naruto auf.

Sasuke zeigte mit seiner Hand auf Kiba, der im Raum herum lief und sich umschaute.

„Du kannst gerne gehen. Kiba vermisst dich schon,“ sagte er.

Ein Schaudern lief über Narutos Rücken. Was war schon ein Drink, wenn er Kiba los

wurde.

War fies, was er gerade über einen Kumpel dachte, aber er wollte auch nur ein Kumpel für Kiba sein und nicht seine Freundin.

„Also gut,“ lenkt er leise ein.

Sasuke nickte zufrieden.

Beide saßen für einen Moment still da und beobachteten die anderen. Sie hatten eine gute Sicht ohne selbst entdeckt zu werden.

Temari erhob sich.

„Ich muss mal kurz für kleine Mädchen,“ sagte sie.

„Moment, ich komm auch mit,“ sagte Ino und stand auf.

„Wartet auf mich,“ sagte Tenten und folgte ihnen.

Sakura rieb sich erleichtert über die Arme, die beinahe schon eingeschlafen waren.

Endlich konnte sie ihre Arme mal bewegen. Vorher war das schlecht möglich gewesen, wenn Ino und Tenten sich daran klammerten.

„Naoki....?“

Sakura schaute auf.

Hinata war näher an sie ran gerückt.

„Naoki, was...was empfindest du...für Tenten?“ fragte Hinata leise.

Sakura sah sie kurz erstaunt an.

„Ich mag sie. Sie ist ein nettes; fröhliches Mädchen,“ antwortete sie.

„Aber sonst empfindest du nichts für sie?“ fragte Hinata beharrlich weiter.

Sakura schüttelte den Kopf und Hinata atmete erleichtert auf.

Als Sakura sie neugierig ansah, deutete Hinata mit ihren Augen zu ihrem Cousin hin.

Sakura verstand und nickte leicht.

Ja,ja. Neji und die Liebe. Er hatte keine Ahnung davon.

Kaum verließ Temari die Toilette, wurde sie auch schon von Ino und Tenten aufgehalten.

„Temari, wir sind zu einem Beschluss gekommen,“ sagte Ino.

Temari schaute sie verständnislos an.

„Ich billige Tenten als meine Konkurrentin im Kampf um Naokis Herz, dich aber nicht.

Deshalb lass die Finger von ihm,“ sagte Ino.

Temari erhob abwehrend die Hände.

„Beruhigt euch, ich will nichts von ihm,“ erklärte sie und lächelte.

Tenten und Ino schauten sie erstaunt an. Mit so einer Reaktion hatten sie nicht gerechnet.

„Ich....ich will Shikamaru eifersüchtig machen,“ erzählte Temari und errötete leicht.

„Er scheint sich nicht für mich zu interessieren und als ich gesehen habe, wie eifersüchtig Neji dich anguckt, Tenten, da...“

„Moment, Neji ist eifersüchtig?“ fragte Tenten. Das hatte sie gar nicht bemerkt.

„Er hat dich die ganze Zeit angeguckt, als du mit Naoki geflirtet hast,“ erzählte Temari.

„Wirklich?“ fragte Tenten glücklich. Das sich Neji endlich für sie interessieren würde, davon hatte sie solange geträumt und schon fast die Hoffnung verloren.

„Das ist wunderbar,“ hauchte sie.

Ino schaute skeptisch hin und her.

„Habe ich das richtig verstanden? du willst Shikamaru? Und du Neji?“ fragte sie.

Temari und Tenten nickten. Ino strahlte sie an.

„Na großartig, dann gehört Naoki ja so gut wie mir,“ verkündete sie.

Zufrieden gingen die Mädchen wieder in Richtung Tisch.
Plötzlich stoppte Ino. Was sah sie da ?
Naoki unterhielt sich mit Hinata. Und sie schienen sich sehr gut zu verstehen.
Naoki lächelte und Hinata strahlte glücklich.
Eifersüchtig ging Ino zu ihnen.

Hinata lachte, als ihr plötzlich etwas auffiel.
// Warum habe ich keine Probleme, wenn ich mit Naoki rede? Normalerweise bin ich bei fremden Jungen doch total schüchtern ? Aber bei ihm ist das so, als würde ich mit einer alten Freundin reden. Schon seltsam.//
Sie bemerkte Ino, die auf sie zu kam. Bevor sich Ino zwischen Hinata und Sakura drängte, schaute sie Hinata kurz kalt an.
Hinata fröstelte. Was war mit Ino los ?

„Du bist ein eingebildeter Lackaffe, weißt du das,“ sagte Naruto zu Sasuke.
Er hielt diese Stille nicht mehr aus. Sasuke sah ihn kalt an.
„So, so und wie kommst du darauf?“ fragte er.
„Du sitzt hier einsam und verlassen und sagst, du willst deine Ruhe haben. Aber ich habe gehört, dass du zwei Freunde hast, die dich sehr mögen. Aber du willst sie nicht an dich heranlassen. Nein, der coole Mr. Uchiha braucht ja keine Freunde,“ sagte Naruto.
Er wusste, dass er ihn provozierte, so wie er das sonst auch immer machte.
Aber Sasuke mit seinem kühlen Gesichtsausdruck forderte ihn gerade zu heraus.
„Du hast keine Ahnung,“ sagte Sasuke zu ihm und verzog keine Miene.
„Du kennst mich nicht, also bild dir keine Meinung über mich.“
„Du kennst mich auch nicht,“ antwortete Naruto.
„Warum auch ? Du interessiert mich auch nicht,“ sagte Sasuke kalt.
Naruto zuckte leicht zusammen. Das hatte schon ein wenig geschmerzt, was Sasuke zu ihm gesagt hatte. Sicher, er meinte das Mädchen Narumi, und nicht Naruto, aber trotzdem...
Warum war ihm Sasukes Meinung so wichtig ?

Sasuke bemerkte die Reaktion des Mädchens.
Anscheinend hatte er sich doch sehr verletzt. Und jetzt?
Sie sah so traurig zum Boden hin. Ein schlechtes Gewissen machte sich in Sasuke breit und ließ sich nicht verdrängen. Er stand auf. Narumi sah ihn erstaunt an.
„Ich hol uns was zu trinken. Was willst du ? Ich spendier dir was?“ sagte er mürrisch, aber Narumi lächelte ihn erfreut an.
„Eine Cola,“ sagte sie.
Sasuke ging zur Bar hin.
// warum tu ich das hier ? Doch nicht, weil sie so traurig aussah ? Das ist mir egal.
Aber andererseits fand ich ihr Lächeln süß. Mensch Sasuke, reiß dich zusammen, dass ist nur ein Mädchen, eines dass andauernd rumkreischt und nervt und sich an dich klammert.
Obwohl....so etwas hat sie bis jetzt gar nicht gemacht. Ihre Anwesenheit ist angenehm.
Für ein Mädchen.//
Mit den Getränken und diese Gedanken ging Sasuke wieder zurück

Sasuke stellte das Glas vor dem Mädchen ab und setzte sich vor ihm hin.

Narumi nahm das Glas und trank einen kleinen Schluck. Sasuke wandte seinen Blick nicht von ihr ab. Die beiden sagten nichts, schauten sich ab und zu an und guckten dann wieder zu den anderen Tischen.

Schließlich unterbrach Sasuke die Stille.

„Woher kommst du?“ fragte er.

//Warum frage ich sie das? Will ich ein Gespräch mit ihr anfangen? Jetzt fängt sie bestimmt an zu quatschen. Mann, bin ich blöd.//

Zu seiner Überraschung sagte Narumi erst mal nichts, sondern nippte nachdenklich an der Cola.

„Von weit her,“ sagte sie schließlich.

„Aha, das war jetzt sehr informativ,“ sagte Sasuke spöttisch.

Narumi schaute ihn kurz böse an und verkniff sich eine Antwort.

Allerdings blieb sie nicht lange still.

„Du bist ein eingebildeter Idiot,“ platzte es aus ihr raus.

Sasuke lächelte spöttisch.

„Nein, der Herr Uchiha lächelt ja,“ tat Narumi überrascht, aber mit sarkastischem Unterton.

Ok, das reichte ihm. Niemand spottete über ihn. Mit Ausnahme einer blonden Nervensäge, aber das tat nichts zur Sache.

Er beugte sich über den Tisch, der zwischen ihnen war und näherte sich ihrem Gesicht.

„Hör zu, Süße, niemand macht sich über mich lustig,“ flüsterte er.

„Doch, ich,“ sagte Narumi fröhlich und unbeeindruckt.

Innerlich war Sasuke über ihren Mut beeindruckt, von außen war sein Gesicht aber nur eine starre Maske.

Ein nachdenklicher Ausdruck erschien auf dem Gesicht von Narumi.

„Sag, Sasuke,“ flüsterte sie leise, „warum genießt du das Leben nicht?“

Kurz flackerte Überraschung in seinen Augen auf, dann lehnte er sich zurück und verschränkte die Arme.

„Hör auf,“ sagte er leise, „hör auf, mehr über mich wissen zu wollen.“

Beide schwiegen, die Stille war bedrückend.

Schließlich stand Narumi auf.

„Willst du gehen?“ fragte Sasuke und schlug sich selbst in Gedanken.

Warum fragte er sie das? Er konnte froh sein, wenn sie ging. Er wollte allein sein, sie nervte ihn.

Narumi ging aber nicht weg, sondern hielt ihm ihre Hand hin.

„Los, komm tanzen,“ forderte sie ihn mit breiten Grinsen auf.

Sasuke starrte sie überrascht an. Dann schüttelte er den Kopf.

„Hast du Angst,“ forderte sie ihn raus. „Du Angsthase.“

Ok, niemand nannte ihn einen Angsthase.

Er nahm ihre Hand und stand auf.

„Tanzen wir,“ sagte er und zog sie mit.

„Seltsam,“ sagte Shikamaru leise.

Sein bester Freund hörte ihn aber trotzdem.

„Was meinst du? Dass sich Temari so gut mit diesem Neuen unterhält oder dass Kiba die Spur seiner heimlichen Liebe verloren hat und kurz vorm Heulen ist?“ fragte Choji.

„Ja, das ist auch seltsam, aber eigentlich meinte ich, dass Sasuke plötzlich aufgetaucht ist und die Neue, Narumi, zur Tanzfläche schleppt,“ sagte Shikamaru.
„Häh ? Sasuke und Tanzen ? Mit der Neuen ?“ fragte Choji verdattert und drehte den Kopf hin und her, um das zu sehen.

„Ahhhh, dort wird gerade mein Lieblingssong gespielt,“ schrie Ino erfreut aus.
„Komm, Naoki, tanzen wir,“ sagte sie und zog Sakura hoch.
„ähhh,“ sagte sie verdattert.
//Tanzen ? Mit Ino ? Ich meine, ich kann tanzen, aber...nur als Mädchen. Wie tanzt ein Junge?//
Sakura hatte keine Wahl, denn Ino ließ ihre Hand nicht los und zog sie zum Nebenraum, wo die Tanzfläche war.
Die anderen standen ebenfalls auf und folgten ihnen.

Kaum war Sasuke auf der Tanzfläche, als er seine Entscheidung auch schon bereute.
Was hatte er sich bloß dabei gedacht ?
Naruto fiel auf, dass sich Sasuke nicht besonders wohl fühlte.
// hihi, hat Mr. Uchiha etwas Angst ? Oder kann er nicht tanzen ? Da fällt mir ein.....wie tanzt ein Mädchen ? Ach egal, ich tanze, wie es mir passt. Oder wie die Mädchen dort drüben tanzen. Nee, lieber nicht, ich schmeiß mich doch nicht SO an Sasuke dran.//
Naruto schloss die Augen und stellte sich auf die Musik ein.
Dann fing er an sich zu bewegen.
Sasuke war ein wenig überrascht. Egal, ob das Tanzen nennen konnte oder nicht, es sah jedenfalls gut aus. Narumi bewegte sich leicht und anmutig und hatte sichtbar Spaß.
Sasuke folgte ihren Beispiel und ließ sich auf die Musik ein.

Sakura ging mit Ino auf die Tanzfläche.
Während Ino sofort los tanzte, war Sakura ruhiger und bewegte sich langsamer.
So ähnlich tanzten die anderen Jungs ja auch, wie sie es aus den Augenwinkeln bemerkte.
Neji hatte Tenten aufgefordert und Lee tanzte mit Hinata.
Sakura lächelte, während sie ihre Umgebung beobachtete.
Dabei bemerkte sie 2 bekannte Personen.
// Oh, da ist ja Naruto. Er tanzt nicht schlecht. Wer ist denn das neben ihn ? SASUKE ?!
Tanzen die beiden etwa miteinander ? Naruto, wie kannst du nur.//
Sakura verbarg ihre schlechte Laune hinter einem grimmigen Lächeln und näherte sich den beiden.

„Los kommt schon, Leute, tanzen wir,“ forderte Shino seine Freunde auf.
Gemeinsam gingen sie auf die Tanzfläche.
Temari näherte sich Shikamaru, der am Rand stand und zum Tanzen keine Lust hatte.
Pech für ihn, dass sich Temari nicht darum kümmerte und ihn mit auf die Tanzfläche zog.

Sakura näherte sich dem tanzenden Naruto, der sie nicht bemerkt hatte.
Schnell zog sie ihm am Arm zu sich hinüber.
„Sa...Naoki, was machst du das ?“ fragte sie Naruto erstaunt.

„Das könnte ich dich fragen? Du tanzst mit Sasuke,“ zischte sie ihm zu.

„Ja, und? Er weiß doch nicht, wer ich bin“ flüsterte Naruto.

„Und was ist, wenn er sich für dich interessiert? Als MÄDCHEN?“ fragte Sakura mit einem eifersüchtigen Unterton.

„Ach, das wird schon nicht passieren. Du kennst doch Sasuke. Der interessiert sich für kein Mädchen,“ sagte Naruto leichtfertig und verschwand wieder in der tanzenden Menge in Richtung Sasuke.

„Leider,“ sagte sakura leise.

// Aber was wenn doch ? Naruto, du weiß genau, was ich für Sasuke empfinde. Na warte, dafür räche ich mich//

Mit diesem Hintergedanken ging Sakura zu Hinata und löste Lee ab.

Naruto gelang es nicht, weiter zu Sasuke zu kommen, denn er wurde schon vorher von Kiba gefunden, der ihn um einen Tanz bat.

Naruto ging auf seinen Wunsch ein und tanzte ein wenig mit ihm.

Dabei bekam er mit, Sakura eng mit Hinata tanzte.

// Tse, hoffst wohl mich eifersüchtig zu machen, was Sakura. Aber ich weiß ja, dass du ein Mädchen bist.//

Außerdem sah er, wie Sasuke von einigen Mädchen umringt wurde, die ebenfalls mit ihm tanzten wollten.

Die Reaktion von Sasuke bekam er nicht mit, denn schon war Kankuro neben ihm und forderte ihn zum Tanzen auf. Das gefiel Kiba aber nicht und die beiden fingen an, sich auf der Tanzfläche zu streiten.

Naruto schlichtete den Streit, indem er Gaara zum Tanzen aufforderte und die beiden Streithähne ignorierte.

Gaara war ein wenig ungeübt, was das Tanzen anging, aber er war nicht so anstrengend wie Kiba und Kankuro. Naruto hatte großen Spaß mit ihm, als er ihm neue Tanzschritte beibrachte. Ab und zu bemerkte er auch ein kleines Lächeln von Gaara.

Sakura tanzte mit Hinata. Sie war eine wundervolle Tanzpartnerin. Sie tanzte leichtfüßig, elegant und was Sakura am besten gefiel, war ihre niedliche, süße Ausstrahlung.

//Oh, man, ich fange doch hoffentlich nicht an wie ein Mann zu denken //

kurz darauf wurde Hinata von Ino abgelöst, weshalb sie dann mit Kiba tanzte und so versuchte, ihn ein wenig zu trösten.

Als dann ein langsames Lied anfang, nutzt Ino die Chance und schmiegte sich eng an Sakura.

Naruto sah zögernd zu Gaara. Ein langsamer, romantischer Song hatte begonnen und die meisten Leute auf der Tanzfläche waren alles Pärchen. Sollt er zusammen mit Gaara tanzen? Die Entscheidung wurde ihm abgenommen, als er an der Hand gepackt wurde und mit einer Drehung plötzlich Sasuke in den Armen lag.

„Darf ich bitten?“ fragte er.

„Ähh, also ich weiß nicht. Fragt man das nicht vor dem Tanz?“ fragte Naruto leicht verwirrt zurück. Warum wollte Sasuke mit ihm tanzen?

„Du wolltest doch tanzen. Außerdem nervst du mich nicht wie die anderen Zicken,“ beantwortete Sasuke seine Frage und deutete mit dem Kopf zu einer Gruppe Mädchen, die die beiden eifersüchtig anstarrten.

Er drückte Narumi ein wenig an sich und beobachtete amüsiert, wie einige dieser Mädchen ihr eifersüchtig böse Blicke schickten.

„Das ist nicht nett,“ sagte Narumi, „jetzt bin ich bestimmt ein beliebtes Ziel für einen Mordanschlag. Dein Fanklub glaubt wahrscheinlich, dass ich deine Freundin bin.“

„Sollen sie glauben, was sie wollen. Hauptsache, sie lassen mich in Ruhe,“ sagte Sasuke.

„Was?“ fragte Narumi ihn empört, „Und was ist mit mir ? ich muss ihre Eifersucht ertragen?“

„Keine Sorge, ich beschütze dich schon,“ sagte Sasuke spöttisch.

„Darauf kann ich verzichten,“ murrte Narumi und löste sich von Sasuke.

Schnell schlängelte sie sich durch die Tanzenden und kam dabei an Naoki vorbei, der heftig von Ino umklammert wurde.

„Gehst du schon?“ flüsterte er ihr zu.

Narumi nickte und warf noch einen letzten Blick auf die Tanzfläche.

Neji tanzte eng mit Tenten, Kiba mit Hinata, Temari mit Shikamaru und Gaara....tanzte mit einem ihm unbekannten Mädchen.

Naruto war ein wenig eifersüchtig, als er Hinata mit Kiba tanzen sah, aber weil er wusste, dass Kiba momentan auf ihn, Narumi, stand, konnte er sicher sein, dass die beiden kein Paar waren. Bis jetzt.

// Wird echt Zeit, dass ich wieder ein Junge werde // dachte Naruto und drehte sich um.

Dabei stieß er mit einer Person zusammen. Sasuke.

„Du nervst,“ sagte Naruto und rieb sich die Nase.

„Mag sein. Gehst du schon?“ fragte Sasuke.

Naruto nickte und ging weiter in Richtung Ausgang. Sasuke folgte ihm.

„Schön, dann bring ich dich nach Hause,“ sagte er.

„Ganz bestimmt nicht,“ sagte Naruto, „ich kann auch sehr gut alleine nach Hause gehen.“

„Hey, meine Mutter hat mir immer gesagt, ich darf ein Mädchen so spät abends nicht alleine gehen lassen,“ sagte Sasuke und grinste. „Also, wo wohnst du?“

„Sag ich nicht,“ antwortete Naruto und verließ den Club. Sasuke ließ sich aber nicht abschütteln.

„Hör zu, ich brauche deine Hilfe nicht. Ich schaff das auch alleine,“ sagte Naruto zu ihm.

„Hm, ok, wenn das so ist....aber ich wollte dich noch etwas fragen. Wenn du mir eine Antwort gibst, lasse ich dich vielleicht in Ruhe,“ sagte Sasuke, der sich über die Aufregung von Narumi amüsierte. Es machte ihm echt Spaß, sie zu ärgern. Und sie war das erste Mädchen, dass sich über seine Aufmerksamkeit ärgerte.

„Und was?“ fragte ihn Narumi misstrauisch.

„Gehst du mit mir aus?“